



BBU-Pressemitteilung 16.10.2013

Bundesverband
Bürgerinitiativen
Umweltschutz e.V.
Prinz-Albert-Str. 55
53113 Bonn
Tel.: +49 (0) 228 214032
Fax: +49 (0) 228 214033

bbu-bonn@t-online.de
www.bbu-online.de
www.facebook.com/bbu72

BBU und Bürgerinitiative Pro Lebensraum Großenlüder fordern Ende der Ausbringung von Plastikmüll im Landkreis Fulda

(Bonn, Großenlüder, 16.10.2013) In einem Schreiben an die Regierungspräsidien Kassel und Darmstadt, den Landkreis Fulda sowie die Gemeinde Großenlüder haben die Bürgerinitiative Pro Lebensraum Großenlüder und der Bundesverband Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU) gefordert, der Verteilung von Plastikmüll auf Äckern im Landkreis Fulda ein Ende zu setzen. Wiederholt hatten BürgerInnen auf Feldern, auf denen Gärreste des Biogasparks am Finkenberg verteilt werden, Plastikteilchen in relevanten Mengen festgestellt. Anscheinend werden Verpackungen, beispielsweise von verdorbenem Fleisch, vor der Verarbeitung von Abfällen nicht oder nur unzulänglich entfernt. Die Gärreste aus der industriellen Biogasanlage im Ortsteil Kleinlüder werden in einem größeren Umfeld im Landkreis Fulda und im Vogelsbergkreis ausgebracht.

Kerstin Desch-Wöhl von der Bürgerinitiative Pro Lebensraum Großenlüder führt hierzu aus: „Wir sehen mit großer Besorgnis, wie unsere Umwelt durch eine solche Praxis mit immer mehr Plastikmüll verunreinigt wird. Statt aus der Verschmutzung der Meere mit Plastik zu lernen, wird dieses nun auch noch auf Äckern verteilt. Damit besteht die Gefahr, dass es sowohl den Boden wie auch Gewässer kontaminiert und erhebliche Schäden bei der Wanderung durch die Nahrungskette hervorruft. Das Problem scheint sich zudem auszuweiten. Auf einem Acker in Müs sind inzwischen erhebliche Mengen von beispielsweise mit Kugelschreiberminen belastetem Kompost festgestellt worden. Dieser Kompost soll aus einer Anlage im Raum Gelnhausen stammen.“

Oliver Kalusch vom Geschäftsführenden Vorstand des BBU ergänzt: „Wir erwarten, dass die Regierungspräsidien nicht erst bei der Verteilung von Gärresten und Kompost auf Äckern eingreifen. Vielmehr muss bereits bei der Erteilung immissionsschutzrechtlicher oder bauordnungsrechtlicher Genehmigungen sichergestellt werden, dass kein Plastik in die Gärreste oder den Kompost gerät. Für bereits bestehende Anlagen kommen

Spendenkonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 002 666
IBAN DE62 3705 0198 0019 002666
BIC COLSDE33

Geschäftskonto
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Konto 19 001 965
IBAN DE74 3705 0198 0019 001965
BIC COLSDE33

Vereinsregister
Bonn VR 5404
Steuernummer
205/5760/0256
Spenden und Mitgliedsbeiträge
sind steuerlich abzugsfähig.

Anerkannt nach § 3 UmwRG

AKTIV FÜR. UNSERE. UMWELT.

nachträgliche Anordnungen in Betracht, um umweltgefährdende Praktiken zu unterbinden. Falls ein Bebauungsplan zum Betrieb einer Anlage erforderlich ist, sollte dieser zudem nur von der Kommune verabschiedet werden, wenn der Betreiber vorab rechtsverbindlich plastikfreie Gärreste garantiert.“

Engagement unterstützen

Zur Finanzierung seines vielfältigen Engagements bittet der BBU um Spenden aus den Reihen der Bevölkerung. Spendenkonto: BBU, Sparkasse Bonn, BLZ 37050198, Kontonummer: 19002666.

Informationen über den BBU und seine Aktivitäten gibt es im Internet unter www.bbu-online.de; telefonisch unter 0228-214032. Die Facebook-Adresse lautet www.facebook.com/BBU72. Postanschrift: BBU, Prinz-Albert-Str. 55, 53113 Bonn.

Der BBU ist der Dachverband zahlreicher Bürgerinitiativen, Umweltverbände und Einzelmitglieder. Er wurde 1972 gegründet und hat seinen Sitz in Bonn. Weitere Umweltgruppen, Aktionsbündnisse und engagierte Privatpersonen sind aufgerufen, dem BBU beizutreten um die themenübergreifende Vernetzung der Umweltschutzbewegung zu verstärken. Der BBU engagiert sich u. a. für menschen- und umweltfreundliche Verkehrskonzepte, für den sofortigen und weltweiten Atomausstieg, gegen die gefährliche CO₂-Endlagerung und für umweltfreundliche Energiequellen.